Stand: 17.8.2026

Kitzingen - Weinstadt am Main | Tour S10

Dauer: ca. 1 Tag

Vorwort

Kitzingen am Main – Eine Stadt mit Geschichte und Flair

Am Ufer des Mains liegt Kitzingen, eine der ältesten Städte Unterfrankens. Schon 745 wird das Bestehen des Klosters „Chitzzinga monasterium“ durch Sturmius, den ersten Abt von Fulda, beschrieben. Die Klosterfrauen waren die Ersten und ließen nicht nur ein Kloster errichten, sondern auch einen Weinkeller, den „Alten Klosterkeller“, der noch heute treffl ich die Rolle Kitzingens als Weinhandelsstadt bezeugt. Das älteste Deutsche Weingesetz wurde 1482 in Kitzingen erlassen. Reichtum und Einfl uss hat der Weindem Städtchen beschert. Der edle Rebensaft war einst die Haupteinnahmequelle und zieht sich durch die Geschichte wie der Main durch die fränkische Landschaft. Fachwerkhäuser, das Renaissance-Rathaus, die „Alte Mainbrücke“, die berühmte Kreuzkapelle von Balthasar Neumann und die zahlreichen Türme, darunter der Falterturm mit seiner schiefen Haube – das Wahrzeichen der Stadt – prägen das Stadtbild. Bei einer Stadtführung und im Städtischen Museum erfährt man mehr über die Geschichte.

Fränkische Lebensart und Gastlichkeit

Genießen Sie das Flair liebenswert-fränkischen Stadtlebens und den berühmten Frankenwein. Im Herbst sollten Sie unbedingt den „Bremser“ probieren, wie der gärende Traubensaft der neuen Ernte genannt wird. Im Mai und Juni hat der im Umland angebaute Spargel Saison, der die Feinschmeckerherzen höher schlagen lässt. Aber auch die deftigen fränkischen Gerichte, wie „Blaue Zipfel“, „Gerupfter“ (angemachter Käse), Sauerbraten mit Kloß oder frischer „Karpfen Blau“, werden von den Gasthäusern und Restaurants angeboten. Für unsere Übernachtungsgäste stehen Hotels, Pensionen, Ferienwohnungen, ein 4-Sterne-Campingplatz und ein als TOP-Platz ausgezeichneter Wohnmobil-Stellplatz direkt am Main zur Verfügung. Bootsliegeplätze bietet der Segel- und Sportbootclub an.

Tourist-Information Stadt Kitzingen

Schrannenstraße 1 (an der Alten Mainbrücke)
97318 Kitzingen
Tel: 09321 20-8888
Fax: 09321 20-98888
E-Mail: tourismus@stadt-kitzingen.de
www.visit-kitzingen.de
Öffnungszeiten der Tourist-Information:
April– Oktober: Mo.–Fr. von 9–17 Uhr, Sa. und So. von 10–14.00 Uhr, November– März: Mo.–Do. von 9–17, Fr. von 9–12 Uhr

Stadtplan

- **Karte** am Ende des Dokuments in höherer Auflösung.

Sehenswürdigkeiten

1. **Falterturm**
   Der Falterturm war einst Wachturm und Bestandteil der äußeren Stadtmauer von Kitzingen, die im 15. Jahrhundert errichtet wurde. Mit einer Höhe von 52 Metern und der schiefen Turmhaube ist er das Wahrzeichen der Stadt.

2. **Königsplatz mit Obelisk**
   Aus neuerer Zeit stammt der Königsplatz (1883). Der Obelisk aus rotem Sandstein wurde zu Ehren Ludwig desZweiten errichtet. Ursprünglich befand sich auf halber Höhe des Denkmals eine Mamorbüste des Königs. An der Nordostseite steht ein Sandsteinbrunnen, einer von vielen, die früher die Trinkwasserversorgung in Kitzingen sicherten.

3. **Rathaus und Marktplatz**
Am Markt erhebt sich das stattliche Renaissance-Rathaus von 1563. Der historische Sitzungssaal im Rathaus mit den Wandvertäfelungen ist sehr sehenswert. Neben dem Rathaus erhebt sich der 39 Meter hohe Marktturm, in dem das Zentralarchiv der Deutschen Fastnacht untergebracht ist. Früher war der Marktturm Teil der inneren Stadtmauerbefestigung und diente als Wachturm und Gefängnis. Im „Poganietz-Haus“, einem der ältesten Bürgerhäuser der Stadt, befindet sich das „Conditorei-Museum“. Der St.-Kilians-Brunnen am Marktplatz stammt aus dem 18. Jahrhundert.

4. **Katholische Kirche St. Johannes**
Die katholische Pfarrkirche St. Johannes (1402–1463) gehört zu den bedeutendsten spätgotischen Gotteshäusern Nordbayerns. Besondere Erwähnung verdienen die mit reichen Steinmetzarbeiten geschmückten Nord- und Westportale. An der Nordseite ist im Giebelfeld das „Jüngste Gericht“ dargestellt. An der südlichen Außenwand des Kirchenschiffes befindet sich eine gotische Ölberggruppe, die der Riemenschneiderschule um 1500 zugerechnet wird.

5. **Evangelische Stadtkirche**
Die ev. Stadtkirche, die Antonio Petrini erbaute, wurde 1699 zum ersten Mal geweiht. Sie entstand als Kirche eines Ursulinerinnenklosters. 1803 wurde das Kloster aufgelöst, der Kirchenbau diente dann über Jahre als Heulager und Lazarett. 1817 weihte man die Kirche erneut (ev.). 1945 zerstörte der Luftangriff der Alliierten das Kirchenschiff stark. Bis 1950 wurde die Kirche wieder aufgebaut und erhielt die dritte Weihe.

6. **Hadeloga-Skulptur von Theophil Steinbrenner**
Der Legende nach regte Hadeloga die Gründung des Benediktinerinnenklosters an. Der Schäfer Kitz hatte den Schleier der Hadeloga gefunden, die es als göttlichen Willen ansah, an der Fundstelle, am Südhang des Eselsberges, um 745 ein Frauenkloster zu gründen.

7. **Deusterturm**
Der Deusterturm gehörte einst zu dem Schloss der Familie von Deuster. Im amerikanischen Bombardement vom 23.02.1945 wurde das Schloss schwer beschädigt und später durch ein Schulzentrum ersetzt. Der Deusterturm ist erhalten geblieben und beherbergt eine vogelkundliche Ausstellung. Zu dem Schloss gehörte ein ca. 600 Jahre altes Kellergewölbe, das im Rahmen einer Gästeführung besichtigt werden kann.

Vogelkundliche Ausstellung im Deusterturm
Die vogelkundliche Sammlung im „Deusterturm“ besteht seit 1995. Ausgestellt sind über 100 Präparate einheimischer und durchziehender Vögel sowie eine kleine Auswahl an Säugetieren. Unter den Vogelpräparaten befindet sich auch der Ortolan, ein seltener Singvogel.
Geöffnet: Mi. von 17.30–19.30 Uhr, Feiertag: geschlossen
Eintritt frei, Spenden erwünscht
Tel. 09321 7719 oder 32837 (Führungen auf Anfrage)

8. **Alte Mainbrücke „Pippinsbrücke“**
Die Alte Mainbrücke gehört zu den sechs Mainbrücken Unterfrankens, die schon im Mittelalter bestanden. Der erste urkundliche Nachweis ist aus dem Jahr 1300, als die Brücke an die Stelle einer Fähre trat. Das innere Brückentor war zugleich das östliche Tor in der Stadtmauer. Die ursprüngliche Konstruktion mit zwölf Bögen musste 1955 einer schifffahrtsgerechten Lösung weichen. Die Steinskulptur auf der Brücke stammt von Richard Rother (1925).

9. **Heilig-Kreuzkapelle erbaut von Balthasar Neumann**
Die Kreuzkapelle von Balthasar Neumann, dem berühmten fränkischen Barock-Baumeister, entstand zwischen 1741 und 1745 auf dem Grundriss eines lateinischen Kreuzes. Der Grundriss war einst auf dem 50-DM-Schein abgebildet. Die Innenausstattung wirkt dezent, umso mehr beeindruckt die Architektur. Die Kirche kann im Sommer durch eine Glasbarriere besichtigt werden.

10. **Alter Klosterkeller**
Der Alte Klosterkeller befindet sich neben dem Landratsamt. Die Nonnen des Benediktinerinnenklosters ließen diesen Keller erbauen. Er zählt zu den ältesten Weinkellern Deutschlands. Der Klosterkeller wird zur Zeit nicht bewirtschaftet, kann aber für Gruppenveranstaltungen gemietet werden.

11. **Alte Synagoge – Kulturhaus**
Die 1882–1883 erbaute Alte Synagoge erinnert daran, dass in Kitzingen einst eine bedeutende jüdische Gemeinde war. Das Innere der Synagoge mit kostbarer Ausstattung sowie die Turmkuppeln fielen dem Brand der „Reichspogromnacht“ am 10. November 1938 zum Opfer. 1991/1992 wurde die Synagoge wieder aufgebaut und wird seitdem vor allem für kulturelle Zwecke genutzt.

12. **Luitpoldbau**
Nach der Entdeckung einer ergiebigen Solequelle wurde 1914 das „Prinzregent-Luitpold-Bad“ im Jugendstil errichtet und diente lange Zeit als Volksbad. Eigentlich war geplant, die Stadt als „Bad Kitzingen“ zu etablieren, doch der erste Weltkrieg verhinderte dieses Vorhaben. Heute beherbergt das Gebäude die Städtische Bücherei und die Volkshochschule.

13. **Platz der Partnerstädte**
Eingerahmt von der Petrini-Kirche und dem Landratsamt steht der Platz symbolisch für die Städtepartnerschaften Kitzingens mit Montevarchi in Italien (seit 1984), Prades in Frankreich (seit 1984) und Trebnitz in Polen (seit 2009). Auf dem Platz befindet sich der Ludwigsbrunnen, den Oskar von Deuster 1892 stiftete.

14. **Leidenhof**
Das ehemalige Kornhaus, heute Vermessungsamt Würzburg, war 1525 Schauplatz eines blutigen Ereignisses. Nach Niederschlagung des Bauernkrieges wurden 58 Kitzinger auf Anweisung des Markgrafen Kasimir von Brandenburg - Ansbach geblendet und aus der Stadt geworfen. Heute sind nur noch Teile der östlichen Kornhausmauer übrig.

15. **Alter Friedhof**
Der Alte Friedhof wurde 1542 angelegt, weil der Platz des „Gottesacker“ an der Pfarrkirche St. Johannes nicht mehr ausreichte. Noch heute finden sich hier reich verzierte Gräber aus dem 18. und frühen 19. Jahrhundert.

16. **Deutsches Fastnachtmuseum**
Sie wollten schon immer wissen, was „Helau“ und „Alaaf“ eigentlich bedeuten? Was es mit der Bütt auf sich hat? Oder warum sich alles im Karneval um die Elf dreht? Dann sind Sie im Deutschen Fastnachtmuseum genau richtig. Denn hier können Sie allen Fragen rund um Fasching, Fastnacht und Karneval spielerisch auf den Grund gehen.

Geöffnet: Di.–So. von 13–17 Uhr, montags geschlossen
Erwachsene: 5,55 €, ermäßigt: 4,44 €
Tel. 09321 23355
Internet: www.deutsches-fastnachtmuseum.byseum.de

17. **Conditorei-Museum**
Im „Poganietz-Haus“ (Marktstraße 26) ist in den oberen Etagen der jetzigen Backstube Rösner das „Conditorei-Museum“ untergebracht. 1722 bis 1937 übten hier zuerst Lebküchner und später Konditoren ihr Handwerk aus. Von dem alten Handwerksbetrieb ist fast das gesamte Inventar erhalten geblieben und kann besichtigt werden.
Geöffnet: Mo.–Fr. von 8–18 Uhr, Sa.-So. von 8–17 Uhr (Okt.–Apr. bis 16 Uhr); Feiertag: geschlossen
Erwachsene: 1,50 €, Kinder/Gruppen ab 10 Personen: 1€
Tel. 09321 929435, Internet: www.conditorei-museum.de (Führungen auf Anfrage)

Sparen mit deinen VGN-Bonuszielen:

- **Deutsches FastnachtMuseum**

Bei Bonuszielen erhältst du Rabatt auf Eintritts- oder Mietpreise. Mehr Infos unter vgn.de/bonusziele.

Tipps

Brauchtum und Feste

Feiern Sie mit den Kitzingern das Frühlingsfest, das Stadtfest und das Weinfest im Juni, das „Mai(n)festival“ und den „Kitzinger Weinherbst“. Brauchtum wird groß geschrieben bei der „Ebshäuser Kerm“ im Oktober, die mit einem spektakulären Erntedank-Festzug alljährlich tausende Besucher in die Gärtnervorstadt Etwashausen lockt. Hervorzuheben ist auch die „Siedler-Kerm“ und die vielen kleinen traditionellen Kirchweihen und Weinfeste in den eingemeindeten Stadtteilen Hoheim, Hohenfeld, Repperndorf und Sickershausen. Viele bekannte Sport-Events, wie der „Mainfranken-Triathlon“, die „Bocksbeutel-Radtour“ sowie die „Oldtimer-Rallye“, haben sich in Kitzingen etabliert.

Kultur

Die wieder aufgebaute „Alte Synagoge“ wird heute vor allem als Kulturhaus genutzt. Hochkarätige Konzerte, Theater-, Kabarett- und Vortragsveranstaltungen erwarten die Besucher. Wechselnde Ausstellungen können in der Rathaushalle bewundert werden, darunter auch sehr berühmte wie die „World-Press-Photo-Ausstellung“ im März. Ein umfangreiches Angebot mit Sonderausstellungen, Vorträgen und Aktionen für Kinder und Jugendliche findet der Gast auch in der Stadtbücherei und bei der Volkshochschule im Luitpoldbau.

Wandern und Radfahren

Die Stadt bezaubert durch ihre romantische Lage direkt am Main. Vor allem das ehemalige Gartenschaugelände am Main lädt zum gemütlichen Spaziergang und Erholen ein. Idyllisch schlängelt sich der Main-Radweg durch das Tal, der vom ADFC als „Qualitätsradroute“ mit 5 Sternen ausgezeichnet wurde. Er gehört zu den beliebtesten inländischen Radfernwegen und lockt viele Besucher nach Kitzingen (www.mainradweg.com). Ebenfalls ausgezeichnet als „Qualitätswanderweg“ ist die TraumRunde Kitzingen-Sulzfeld, die von naturnahen Pfaden und hohem Erlebniswert geprägt ist.

Kitzingen ist zudem Ausgangspunkt für vier von insgesamt 12 Landkreis-Themen-Radtouren: Genießer-Tour, Archäologie-Tour, Gartenland-Tour und Schwanberg-Tour (www.kitzingen.de). Gut markierte Wanderwege laden zu einem Ausflug in die Natur ein. Bei einer Weinbergswanderung kann man sich nicht nur an den Reben erfreuen, sondern auch allerhand auf den Lehrpfaden erfahren. In Kitzingen-Repperndorf befindet sich ein Wein- und Naturlehrpfad, der

über die landschaftlichen Besonderheiten sowie den Weinanbau in der Region informiert und mit einem Ausflug zur Vinothek der GWF (Winzergemeinschaft Franken e. G.) verknüpft werden kann.

Baden und Wellness

Das modern gestaltete aqua-sole Bade- und Saunaparadies mit einer eigenen Solequelle, einer großen Saunalandschaft und einem Wellnessbereich lädt zu jeder Jahreszeit zum Schwimmen und Entspannen ein (www.aqua-sole.de). Gleich gegenüber auf der Mondseeinsel befindet sich das Freibad, das mit seiner 80 Meter langen Wasserrutsche, dem Sprungturm und den ausgedehnten Liegewiesen im Sommer für Erfrischung und Freizeitvergnügen sorgt.

Sport & Freizeit von A-Z

Kitzingens Angebot an modernen Sportanlagen lässt keine Wünsche offen. Neben dem Adventure Minigolfpark, einem Golfplatz und verschiedenen Tennisplätzen stehen dem Besucher Kegel- und Bowlingbahnen zur Verfügung. Der Luftsportclub in Kitzingen bietet Segelflüge und Ballonfahrten an. Auch für den Wassersportfreund ist Kitzingen der geeignete Platz. Der Main wurde für Bootswanderer mit der „Gelben Welle“ ausgeschildert und lädt zur Erkundungsfahrt ein.

Gruppenangebote

Hofratsempfang

Die Weinsymbolfigur „Kitzinger Hofrat“ mit seinen Weinprinzessinnen empfängt Sie im historischen Sitzungssaal des Rathauses. Nachdem die Gläser mit dem edlen Wein der Lage „Kitzinger Hofrat“ gefüllt sind, bekommen Sie einen unterhaltsamen Überblick zur Stadtgeschichte.

Dauer: ca. ¾ Std.
Bis 20 Personen: pauschal 100€
ab 20 Personen: 5€/Person
Buchung: Tourist-Information Stadt Kitzingen, Tel. 09321 208888

Stadtführung

Entdecken Sie die Sehenswürdigkeiten von Kitzingen bei einem kurzweiligen Rundgang mit unseren erfahrenen Gästeführern und einer einteiligen Weinprobe.

Dauer: ca. 1½ Std.
Gruppe bis 15 Personen: pauschal 115€,
Gruppe bis 25 Personen: pauschal 150€
Buchung: Tourist-Information Stadt Kitzingen, Tel. 09321 208888

Kitzinger Weinwanderweg

Erkunden Sie den Weinwanderweg in Kitzingen-Repperndorf mit unseren Gästeführern. Eine anschließende Weinprobe können Sie bei der Winzergemeinschaft Franken (GWF) separat buchen.

Ohne Weinverkostung während der Führung:
Dauer: ca. 2 Stunden
Gruppe bis 15 Personen: pauschal 90€
Gruppe bis 25 Personen: pauschal 110€

Mit Weinverkostung während der Führung:
Dauer: ca. 2,5 Stunden
Gruppe bis 15 Personen: pauschal 190€
Gruppe bis 25 Personen: pauschal 250€
Buchung: Tourist-Information Stadt Kitzingen, Tel. 09321 208888

Weitere Freizeitmöglichkeiten in Kitzingen

- **Angeln am Main**
  Kartenausgabe Renate Sauer, Tel. 09321 31502
- **Bücherei**
  Hindenburgring Süd 3, Tel 09321 920683
- **Flugsport: LSC Kitzingen e.V.**
  Michael Fahrmeier, Tel: 0177 6276004
- **Freibad Mondseeinsel**
  Marktbreiter Str. 12, Tel. 09321 4956
- **Golf: Golfclub Kitzingen e.V.**
  Zufahrt J.-A.-Kleinschroth-Str., Tel.09321 6925
- **Hallenbad mit Sauna**
  aqua-sole Bade-uund Saunaparadies, Marktbreiter Str.8
  Tel. 09321 390070, Internet:www.aqua-sole.de
- **Kegeln**
  Kolosseum, Mainstockheimer Str. 1, Tel. 09321 6925
- **Lehrpfad**
  Wein- und Naturlehrpfad Repperndorf, Tel.09321 920019
- **Papiertheater**
  Grabkirchgasse 4, Internet: www.derblaueschleier.de

- **Radverleih**
  Sport Matthaei, Schrannenstr. 17, Tel. 09321 32543
- **Reiten: Richhofen Circle**
  Tel. 09321 3837130, Internet: www.richthofencircle.de
- **Skaterfläche**
  Am Bleichwasen in Etwashausen, Tel. 09321 920019
- **Spielplatz in der Halle**
  Villa Kinderspaß, Fröhstockheimer Str. 51, Tel. 09321 3880337
- **Tennisplätze:**
  A. Straßberger, Marktbreiter Str. 17, Tel.09321 32726;
  Turngemeinde, Kaltensondheimer Str. 36, Tel. 09321 23620
- **Trimm-dich-Pfad:**
  zwischen Kitzingen und Albertshofen, Tel. 09321 920019

Der Freizeittipp in Bildern

Fehler in der Tourenbeschreibung?

Korrekturen können an freizeit@vgn.de geschickt werden. Für jede Mithilfe, unsere Tipps so aktuell wie möglich zu halten, besten Dank!

VGN-App

VGN Fahrplan & Tickets für Android und iOS - mit Fahrplanauskünften, Fußwegekarten und Preis- und Tarifangaben für die gewählte Verbindung.

www.vgn.de/app oder in den App Stores

---

http://www.vgn.de/staedtetouren/kitzingen/

Copyright VGN GmbH 2026

Sehenswürdigkeiten und Museen - Entdecken Sie die Kitzinger Altstadt.

1 Hadeloga-Skulptur (von Theophil Steinbrenner)
Der Legende nach regte Hadeloga die Gründung des Benediktinerinnenklosters an. Der Schäfer Kitz hatte den Schleier der Hadeloga am Südhang des Eselsberges gefunden. An dieser Stelle wurde um 745 das Frauenkloster gegründet.

2 Evangelische Stadtkirche
Als Kirche eines Ursulinenklosters wurde sie von Antonio Petrini erbaut und wurde 1699 zum ersten Mal geweiht. 1803 wurde das Kloster aufgelöst, der Kirchenbau diente dann über Jahre als Heulager und Lazarett. 1817 weihte man die Kirche erneut (evang.). 1945 zerstörte der Luftangriff der Alliierten das Kirchenschiff stark. Bis 1950 wurde die Kirche wieder aufgebaut und erhielt die dritte Weihe.

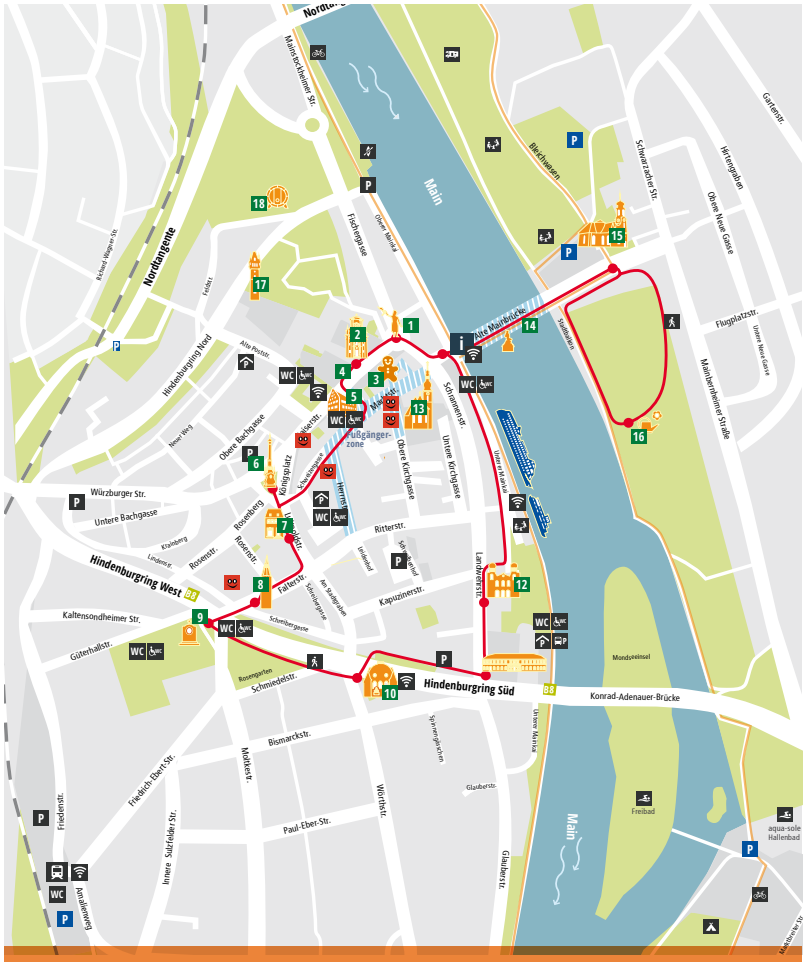
3 Conditorei-Museum
Im „Pogianetz-Haus" (erbaut 1556) ist in den oberen Etagen der Backstube Rösner das „Conditorei-Museum" untergebracht. 1722 bis 1937 übten hier zuerst Lebküchner und später Konditoren ihr Handwerk aus. Von dem alten Handwerksbetrieb ist fast das gesamte Inventar erhalten geblieben und kann besichtigt werden.

Mo – So: 10:00 – 17:00 Uhr | Feiertags: geschlossen
Preis: 1,50 €/Erw., | Kinder & Gruppen (ab 10 Pers.) 1€/Pers.

Mehr Infos/Führungsbuchungen:
Conditorei-Museum, Tel. 09321 929435
www.conditorei-museum.de

Willkommen in Kitzingen am Main

Liebenswert & bunt
Die Stadt im Fluss



4 Platz der Partnerstädte
Der Platz steht symbolisch für die Städtepartnerschaften Kitzingens mit Montevarchi in Italien (1984), Prades in Frankreich (1984) und Trebnitz in Polen (2009). Auf dem Platz befindet sich der Ludwigsbrunnen, den Oskar von Deuster 1892 stiftete.

5 Rathaus & Marktplatz
Am Markt befindet sich das stattliche Renaissance-Rathaus von 1563 mit dem historischen Sitzungssaal und seinen sehenswerten Wandvertäfelungen. Neben dem Rathaus erhebt sich der 39 Meter hohe Marktturm, der früher Teil der inneren Stadtmauerbefestigung war und als Wachturm und Gefängnis diente. Im „Poganietz-Haus", eines der ältesten Bürgerhäuser der Stadt, befindet sich das „Conditorei-Museum". Der St. Kilians-Brunnen am Marktplatz stammt aus dem 18. Jahrhundert.

6 Königsplatz mit Obelisk
Der Obelisk aus rotem Sandstein (1883) wurde zu Ehren Ludwig des Zweiten errichtet. Ursprünglich befand sich auf halber Höhe des Denkmals eine Marmorbüste des Königs.

7 Deutsches FastnachtMuseum
Ein Muss für alle die schon immer wissen wollten, was Helau und Alaaf eigentlich bedeuten oder warum sich im Karneval alles um die Elf dreht. Höhepunkte sind die beeindruckende Multi-Media-Show und traditionelle Kostüme aus ganz Deutschland.

Mo: geschlossen, Di – So: 13 – 17 Uhr
Eintritt: Erwachsene: 5,55 □, ermäßigt: 4,44 □,
Familie: 11,11 □, Kinder bis 6 Jahre frei
Offene Führung: Jeden ersten Sonntag im Monat 15 Uhr

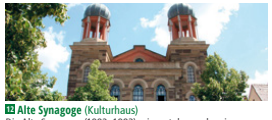
Mehr Infos/Führungsbuchungen:
Deutsches FastnachtMuseum, Tel. 09321 23355
http://deutsches-fastnachtmuseum.byseum.de

8 Falterturm
Der Falterturm war einst Wachturm und Bestandteil der äußeren Stadtmauer aus dem 15 Jahrhundert. Mit 52 Metern Höhe und der schiefen Turmhaube ist er das Wahrzeichen der Stadt. Warum er schief ist, darum ranken sich einige Sagen.

9 Alter Friedhof
Auf dem Friedhof von 1542 befinden sich reich verzierte Gräber aus dem 18. und frühen 19. Jahrhundert.

10 Luitpoldbau
Nach der Entdeckung einer ergiebigen Solequelle wurde 1914 das „Prinzregent-Luitpold-Bad" im Jugendstil errichtet und diente lange Zeit als Volksbad. Eigentlich war geplant, die Stadt als „Bad Kitzingen" zu etablieren, doch der erste Weltkrieg verhinderte dieses Vorhaben. Heute beherbergt das Gebäude die Städtische Bücherei und die Volkshochschule.

11 Stadtarchiv
Das Stadtarchiv ist das lebendige Gedächtnis der Stadt und die für jeden zugängliche Sammelstelle ihrer geschichtlichen Überlieferung. Es dient der Sicherung, Bewertung, Erschließung und Zugänglichmachung der historischen Quellen und befindet sich im ehemaligen Kastenhof in der Landwehrstraße.



12 Alte Synagoge (Kulturhaus)
Die Alte Synagoge (1882 -1883) erinnert daran, dass in Kitzingen einst eine bedeutende jüdische Gemeinde war. Das Innere der Synagoge sowie die Turmkuppeln fielen dem Brand der „Reichspogromnacht" am 10. November 1938 zum Opfer. 1991/1992 wurde die Synagoge wieder aufgebaut und wird seitdem vor allem als Kulturhaus genutzt.

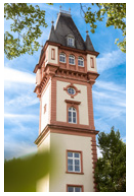
13 Kath. Kirche St. Johannes
Die Kirche gehört zu den bedeutendsten spätgotischen Gotteshäusern Nordbayerns. Besondere Erwähnung verdienen die mit reichen Steinmetzarbeiten geschmückten Nord- und Westportale. An der Nordseite ist im Giebelfeld das „Jüngste Gericht" dargestellt. An der südlichen Außenwand befindet sich eine gotische Ölbergruppe, die der Riemenschneiderschule um 1500 zugerechnet wird.

14 Alte Mainbrücke „Pippinsbrücke"
Sie gehört zu den sechs Mainbrücken Unterfrankens, die schon im Mittelalter bestanden. Der erste urkundliche Nachweis ist aus dem Jahr 1300, als die Brücke an die Stelle einer Fähre trat. Das innere Brückentor war zugleich das östliche Tor in der Stadtmauer. Die ursprüngliche Konstruktion mit zwölf Bögen musste 1955 einer schifffahrtsgerechten Lösung weichen.

15 Heilig Kreuzkapelle (von Balthasar Neumann)
Die Kreuzkapelle von Balthasar Neumann, dem berühmten fränkischen Barock-Baumeister, entstand (1741 -1745) auf dem Grundriss eines lateinischen Kreuzes. Der Grundriss war einst auf dem 50 DM-Schein abgebildet. Die Innenausstattung wirkt dezent, um so mehr beeindruckt die Architektur. Der Innenraum kann im Sommer durch eine Glastüre eingesehen werden.

Führungsbuchungen für Gruppen:
Touristinfo Kitzingen, Tel. 09321 20-8888

16 Ehemaliges Gartenschaugelände
2011 fand hier die Kleine Landesgartenschau statt. Das Gelände wird immer noch rege genutzt und mit Veranstaltungen belebt. Kitzingen möchte den Gedanken „Grüne Stadt, Grün erleben" fortsetzen und hat 2013 und 2014 beim Wettbewerb „Entente florale – gemeinsam aufblühen" die Goldmedaille auf Bundes und Europaebene gewonnen.



17 Deusterturm
Der Deusterturm gehörte einst zu dem Schloss der Familie von Deuster. Im amerikanischen Bombardement vom 23.02.1945 wurde das Schloss schwer beschädigt. Der Deusterturm ist erhalten geblieben und zählt heute zu den markantesten Türmen Kitzingens.

18 Deusterkeller
Zum ehemaligen Deusterschloss gehörte ein ca. 600 Jahre altes Kellergewölbe, das im Rahmen einer Gästeführung besichtigt werden kann. Die gut erhaltenen Keller mit ihren gewölbten Gängen und ihrer gewaltigen Ausdehnung zeugen von einer frühen Phase der industriellen Bierherstellung und sind ein Kulturdenkmal besonderen Ranges. www.diedeusterkeller.de

Tourismus Kitzingen

Kitzingen individuell erkunden kann man bei unseren Führungen und Erlebnisangeboten.

Wurden Sie schon mal von einem waschechten Hofrat begrüßt? Möchten Sie mehr über die Geschichte der Weinherstellung erfahren? Wollen Sie einmal hinter Kitzingens Kulissen blicken oder mit allen Sinnen genießen?

Dann schauen Sie, ob bei unseren Erlebnisangeboten das passende dabei ist! Wenn nicht, helfen wir gerne bei der Zusammenstellung eines individuellen Angebots.

https://www.stadt-kitzingen.de/tourismus/gaestefuehrungen

Mehr Informationen/ Preise/Buchungen:

Touristinfo Stadt Kitzingen
09321-20-8888 | www.visit-kitzingen.de

Ihr Weg nach Kitzingen

per Zug (VGN / VVM)

NÜRNBERG – KITZINGEN stündlich (XX:05 Uhr)
KITZINGEN – NÜRNBERG stündlich (XX:01 Uhr)
WÜRZBURG – KITZINGEN stündlich (XX:11 Uhr)
KITZINGEN – WÜRZBURG stündlich (XX:57 Uhr)

Vom Hauptbahnhof nur ca. 10 Minuten zu Fuß in unsere schöne Innenstadt

per Auto

Anfahrt: Von der A3 oder A7 Ausfahrt Kitzingen, vorbei an der Gebietswinzergenossenschaft Franken (GWF) und dem Kitzinger Stadtteil Repperndorf, kommen Sie über die B8 in unsere fastnachtsfrohe Weinhandelsstadt. Kostenfreie Parkplätze stehen Ihnen am Bleichwasen zur Verfügung.

Fortbewegung vor Ort

per Bus (VVM)

Fahrplanauskunft: 0931/36-886 886
www.vvm-info.de

per Taxi

Taxi Kitzingen e.V. 09321/8088
Taxi Ruf Kitzingen 09321/33 980

Touristinfo Kitzingen

Supermarkt

Wohnmobilstellplatz

Entdecken Sie Kitzingen und Umgebung.

Willkommen in Kitzingen!

Am Ufer des Mains liegt Kitzingen, eine der ältesten Städte Unterfrankens. Der weit sichtbare Falterturm ist, mit seiner schiefen Haube, das Wahrzeichen der Stadt.

Kitzingens Marktplatz, eingerahmt von fränkischen Fachwerkhäusern, imposanten Bürgerhäusern und dem Renaissance-Rathaus, lädt Sie zum Verweilen ein. Bei einem Bummel durch die malerische Altstadt gibt es viele kleine, inhabergeführte Geschäfte zu entdecken und anschließend kann man sich an der Mainpromenade oder dem ehemaligen Gartenschaugelände wunderbar entspannen. Direkt an der Alten Mainbrücke befindet sich auch die berühmte Kreuzkapelle von Balthasar Neumann. Kitzingen ist das Herz des Weinlandkreises. Doch Kitzingen ist nicht nur Weinhandelsstadt. Mit dem Deutschen Fastnacht-Museum ist die Stadt auch närrisch gut drauf. Im offiziellen Museum des Bundes Deutscher Karneval können Sie allen Fragen rund um Fasching, Fastnacht und Karneval spielerisch auf den Grund gehen.

Woher kommt der Name Kitzingen?

Der Sage zufolge ließ Hadeloga, Schwester von Pippin dem Kurzen, ihren Schleier vom Schwanberg aus fliegen. Wo er landete, wollte sie ein Kloster gründen. Der Schäfer Kitz fand den Schleier am westlichen Ufer des Mains an einem Weinstock hängend. So wurde die Stadt zu Ehren des Schäfers „Kitzingen" genannt.

Wandern

Ehemaliges Gartenschaugelände
Entspannen auf dem ehemaligen Gartenschaugelände mit Blick auf Kitzingens unvergleichlich, unverbautem Stadtpanorama.

Kitzinger Weinwanderweg
Bei einer Weinbergswanderung in den Hängen der Weinlage „Kitzinger Hofrat" den Wein erleben, wo er wächst. 19 Stationen beschreiben die Besonderheiten rund um den Weinbau. Einstieg: Alemannenstraße Richtung Repperndorf.

TraumRunde Kitzingen-Sulzfeld
Auf rund 12 km beeindruckt der Rundweg mit seiner wehrhaften Vergangenheit, märchenhaften Entdeckungen und einer vielseitigen Route. Einstieg Kitzingen: Eherieder Mühle

Permanent Wanderweg groß
Permanent Wanderweg klein
Radweg nach Würzburg

Radfahren

Main-Radweg
Der Fernradweg führt durch die Innenstadt & über die Alte Mainbrücke.

3 Landkreis-Themenradtouren
Ausgangspunkt für drei 38 - 45 km lange Landkreis-Themenradtouren ist der Bleich-
wasen-Parkplatz. Die Archäologie-Tour ist eine Spurensuche in der Vergangenheit, die Gartenland-Tour zeigt Gemüsevielfalt von A - Z und die Schwanberg-Tour taucht ein in die malerischen Schwanbergorte. Tipp: Karten in der Touristinfo erhältlich.

Vom Main zur Zenn
Radweg-Startpunkt „Vom Main zur Zenn" (gesamte Länge 100 km)

E-Bike Ladestation
Alte Burgstraße

Veranstaltungshighlights

März/April
World Press Photo Ausstellung

Ende April–Mitte Oktober
Stadtschoppen

Ende Mai / Anfang Juni
Kitzinger Stadtfest

Mehr zum Stadtfest auf https://www.kitzingen-kanns.de/post/stadtfest

letztes Wochenende im Juni
Kitzinger Promenadenweinfest

2. Wochenende im Juli
Straßenweinfest Sickershausen

Immer am 15. August (Mariä Himmelfahrt)
Bummeltag

Mehr zum Bummeltag auf https://www.kitzingen-kanns.de/post/bummeltag

Mitte Oktober
Festumzug zur Etwashäuser Kirchweih

3. Adventswochenende
Weihnachtsmarkt „Kitzingen leuchtet"

Mehr zu Weihnachten in Kitzingen auf https://www.kitzingen-kanns.de/post/weihnachten-in-kitzingen

Sport & Freizeit

Angeln am Main
M.A.I.N. Angelshop Kitzingen, Lochweg 16, Tel. 09321 3831666, angelshopkt@gmail.com
Abschnitt Hohenfeld-Ochsenfurt

Freibad auf der Mondseeinsel
Marktbreiter Str. 12, Tel. 09321 390070

Golf
Golfclub Kitzingen e.V., Zufahrt J.-A.-Kleinschroth-Str., Tel. 09321 4956

Adventure Golf
Steigweg 24, Tel. 09321 9297999, info@itwheels-arena.de

Hallenbad mit Sauna
aqua-sole Bade- und Saunaparadies, Marktbreiter Str. 8, Tel. 09321 390070, www.aqua-sole.de

Roxy - Kino
Rosenberg 3, Tel. 09321 1409600, www.das-roxy.de

Boule
ehemaliges Gartenschaugelände

Fliegen
Luftsportclub Kitzingen, Flugplatz, Tel. 0171 7731576, 0151 10425459, www.lsc-kitzingen.de

Papiertheater
Grabkirchgasse 4, www.derblaueschleier.de
Tel. 09332 8692

Rad-und Kanuverleih
Sport Matthaei, Schrannenstr. 13-17, Tel. 09321 32543

Skaterfläche
Am Bleichwasen in Etwashausen

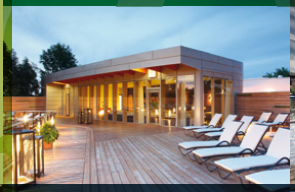
Standup Paddling
Bei Anfängerkursen vermitteln begeisterte SUPler Grundkenntnisse, Tipps & Tricks und leisten erste Hilfestellung

Mehr zum Standup Paddling https://www.kitzingen-kanns.de/post/stand-up-paddeln-auf-dem-main

Trimm-Dich-Pfad
zwischen Kitzingen und Albertshofen

Kitzinger Picknickkorb
Lassen Sie sich Ihren Picknickkorb von den teilnehmenden Kitzinger Gastronomen mit restauranttypischen Leckereien befüllen und genießen Sie die schönsten Picknick-Spots Kitzingens.

Mehr zum Kitzinger Picknickkorb auf https://www.kitzingen-kanns.de/post/picknicken-in-kitzingen



Stadtgeschichte

745
Hadeloga, der Sage nach eine Tochter des karolingischen Hausmeiers Karl Martell, gründet ein Kloster in Kitzingen

1469-1496
Der Falterturm wird als Teil der äußeren Befestigungsmauer gebaut

1482
Erlass des ältesten Deutschen Weingesetzes in Kitzingen

1741–1745
Bau der Kreuzkapelle im Stadtteil Etwashausen durch Balthasar Neumann. Der Grundriss der Kirche war auf dem 50-DM-Schein abgebildet

1945–2006
Kitzingen ist US-amerikanische Garnisonstadt

1945
Am 23. Februar wird die Stadt durch einen amerikanischen Luftangriff schwer beschädigt

1972
Kitzingen wird Große Kreisstadt

2011
Die Kleine Landesgartenschau findet in Kitzingen am Main statt (315.000 Besucher)

2014
Kitzingen gewinnt die Goldmedaille beim europaweiten „Entente florale"-Wettbewerb

2015
Kitzingen ist am 5. Juli und 7. August die „heißeste Stadt Deutschlands" mit 40,3°C (seit Beginn der Wetteraufzeichnung im Jahr 1881)